

[s.n.]

Autor(en): **Borer, Johannes**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 16

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WITZOTHEK

Ich wünschte, ich hätte das Geld für einen Elefanten!»
 «Wozu brauchst du denn einen Elefanten?»
 «Den brauche ich nicht, nur das Geld!»

Richter zum Angeklagten:
 «Zum letzten Mal, sagen Sie uns endlich den Namen Ihres Komplizen!»
 «Niemand! Glauben Sie etwa, ich verpfeife meinen Schwager?»

Köbi zu seinem Freund: «Ich hatte einen schrecklichen Traum. Ich war mit Tina Turner auf einer einsamen Insel.»
 «Mann, das war doch ein toller Traum!»
 «Überhaupt nicht, ich war Nina Hagen ...!»

Der alte Sünder zum Dorfpfarrer: «Ich mache mir Sorgen, wie ich bald im Himmel das Hemd über die Flügel ziehen soll.»
 Der Dorfpfarrer: «Denke lieber darüber nach, wie du den Hut über die Hörner kriegst!»

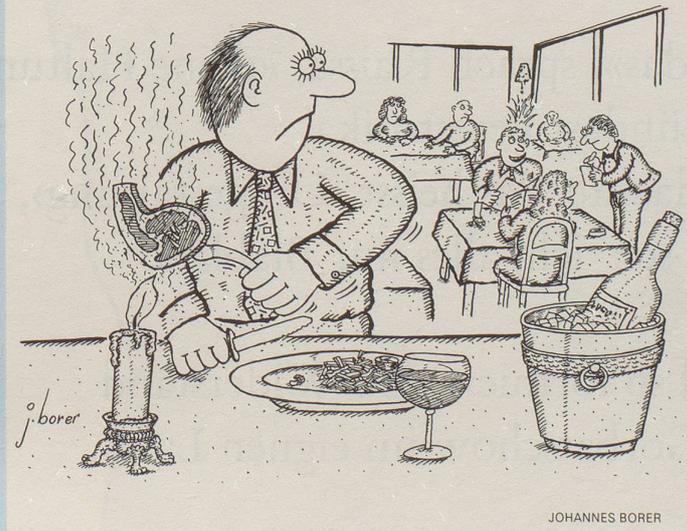
Ernst, was ist eigentlich dein Lieblingsinstrument?»
 «Der Essensgong!»

Lehrer zu den Eltern: «Ihr Sohn ist sehr zukunftsorientiert. Er verschiebt alles auf morgen!»

Er: «Wie wollen wir unsere Silberhochzeit feiern?»
 Sie: «Ich schlage vor, mit einer Schweigeminute.»

Sie: «Ich muss noch zum Coiffeur. Ich gehe mit Grauen dahin.»
 Er: «Wie ich dich kenne, kommst du mit Blondinen zurück.»

Übrigens: Leute, die sehr viel Geld haben, werden von der Polizei entweder gesucht oder beschützt.



Autofahrer zum Tankwart:
 «Sehen Sie bitte die Reifen nach.»
 Der Tankwart nickt und sagt:
 «Eins, zwei, drei, vier – alle da!»

Tip für Hausmänner:
 Ungespülte Teller fallen weniger auf, wenn man sie randvoll mit Suppe füllt!

Treffen sich zwei Kollegen.
 «Mensch, wir haben uns ja eine Ewigkeit nicht mehr gesehen», sagt der eine.
 Darauf der andere: «Ja, mit Zinsen macht es genau 2445 Franken!»

In der Strafanstalt Regensburg:
 «Nanu, Max, kaum entlassen und schon wieder da?»
 «Ja, und? Ist inzwischen Post für mich gekommen?»

Welcher Mann erlebt keinen zweiten Frühling?»
 «Der Schneemann!»

Chef zum Angestellten: «Natürlich können Sie hier eine eigene Meinung haben – aber behalten Sie sie bitte für sich, klar?!»

Sohn: «Was ist denn ein Ehrendoktor?»
 Vater: «Wie soll ich dir das erklären ... das ist genauso ein Titel, wie wenn deine Mutter mich als Hausherrn vorstellt.»

Sie: «Zeig doch endlich einmal, dass du ein Mann bist!»
 Er: «Ich habe meinen Ausweis vergessen.»

Nach der Party fragt der neue Gast: «Mein Fräulein, entschuldigen Sie bitte, aber ich bin fremd hier. Könnten Sie mir sagen, wo Sie wohnen?»

Sie: «Es kann halt nicht jeder aussehen wie Jean-Paul Belmondo!»
 Er: «Stimmt. Es muss auch hübsche Männer geben!»